

## Bausteine für Familiengottesdienste

### THEMA: Erntedank

#### Vorbereitung

- Plakat mit blühendem Baum gestalten
- Symbole ausschneiden: Sonne, Bienen, Wind, Regen, ev. Bienen ...
- Klebstoff oder Klebeband
- Körbe beim Altar, in welche die mitgebrachten Gaben gelegt werden
- Äpfel
- aus Papier ausgeschnittene Äpfel, siehe Kopiervorlage im Anhang

Eröffnungslied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (Gotteslob Nr. 926)

#### Hinführung zum Thema

Wir feiern das Erntedankfest.

Ernte, das ist, wenn wir das reife Obst, Gemüse und Getreide sammeln und verarbeiten. Wir pflücken das Obst von den Bäumen. Wir essen es roh, dörren es, kochen es oder verarbeiten es zu Saft oder zu Marmelade. Das Getreide wird mit dem Mährescher abgeschnitten und gedroschen, die Kürbisse werden geputzt, die Kerne getrocknet und zu Öl gepresst. Auf den Feldern und in den Gemüsegärten ernten wir noch Gemüse. Jetzt ist eine gute Gelegenheit, dem lieben Gott dafür zu danken, dass wir all das haben, dass alles so gut gewachsen ist und wir satt werden. Diese Zeit, danke zu sagen, nennen wir ERNTEDANK, und das feiern wir heute mit Euch.

#### Geschichte vom Apfelkern

*Den Kindern wird ein Apfelkern gezeigt.*

Schaut mal ganz genau hin. Das ist der Kern eines Apfels.

Es dauert sehr lange, bis aus diesem kleinen Kern ein großer Baum wächst, der Früchte trägt. Was glaubt ihr, braucht, dieser Apfelkern, damit er wachsen kann und aus ihm ein Baum wird?

- Erde, Wasser (Regen-/Leitung-), Sonne, ...

Wir hören nun eine Geschichte. Zu dieser Geschichte gestalten wir gemeinsam ein Plakat. Die mitgebrachten Bilder kleben wir auf das Plakat, wenn das Symbol in der Geschichte vorkommt.

*Plakat wird aufgelegt/aufgehängt, die Symbole werden verteilt: Sonne, ev. Bienen, Wind, Regen)*

*E = Erzähler:in*

*B = Blüte*

*A = Ast*

*W = Wind*

*R = Regen*



E: Ein großer Apfelbaum war voller wunderschöner Blüten. Die Blüten unterhieltensich:

B: Ob wir immer so schön bleiben?

E: Da lachte ein Ast des Baumes:

A: Nein, ihr Blüten bleibt nicht immer so schön. Ihr werdet verwelken und euch in ganz kleine, giftgrüne Äpfelchen verwandeln, so klein wie eine Erbse. Aber ihr wächst, immer größer und größer werdet ihr. Nach ein paar Wochen seid ihr dann so schwer, dass ich euch kaum noch tragen kann. Und wenn die Sonne scheint, färbt ihr euch gelb und rot. Wenn die Menschen das sehen, kommen sie und pflücken euch.

E: Da meldete sich die Sonne:

S: Aber erst muss ich scheinen, damit die Bienen aus ihrem Haus kommen und den Honig aus euren Blütenkelchen trinken. Jeden Tag muss ich scheinen, damit ihr keine sauren Äpfel werdet, die die Kinder nicht mögen!

E: Der Wind rief dazwischen:

W: Mich braucht ihr aber auch! Ich muss euch schütteln und euren Blütenstaub durch die Luft tragen zu den anderen Blüten. Wenn ihr nicht den Blütenstaub von anderen Blüten aufnehmt, verwelkt ihr und sterbt ab.

E: Und der Regen ließ seine Tropfen fallen, und sagte:

R: Ohne mich könnt ihr auch nicht wachsen. Die Wurzeln des Apfelbaumes müssen ganz viel Wasser aufsaugen können, damit der Baum genug Kraft hat und aus euch große, runde Äpfel werden.

E: Da fragten die Blüten den Apfelbaum:

B: Wer hat dich gepflanzt?

E: Der Apfelbaum antwortete:

A: Der Mensch hat mich gepflanzt. Und um meinen Stamm herum lockert er die Erde auf, damit meine Wurzeln genug Luft bekommen. Er beschneidet auch meine Äste, damit ich nicht so viele ernähren muss.

E: Die Blüten fragten die Sonne:

B: Liebe Sonne, wer hat dich geschickt?

E: Die Sonne antwortete:

S: Der liebe Gott schickt mich.

E: Die Blüten fragten auch den Wind:

B: Wind, wer hat dich geschickt?

E: Der Wind antwortete:

W: Der liebe Gott!

E: Die Blüten fragten natürlich auch den Regen:

B: Hallo Regen, wer hat dich denn geschickt?

R: Der liebe Gott!

E: Da wurden alle Apfelblüten ganz still. Sie warteten und warteten, bis sie eines Tages als saftige Äpfel am Baum hingen und reif waren. Mädchen und Buben kamen, pflückten sie und aßen sie voller Genuss.

Jetzt singen wir gemeinsam das Apfelled und legen dabei die mitgebrachten Gaben in die Körbe.

Lied: Apfellied (Quelle: [www.kigaportal.com](http://www.kigaportal.com))

## Apfellied

T/M: Karin Maitz

1. Er hängt im Baum, wer kennt ihn nicht, glänzt gelb und  
 2. Wer schmeckt so kna - ckig und so frisch, wen hast du

rot im Son-nen - licht, er ist fast rund, groß o - der klein. Sag: "Wer  
 ger-ne auf dem Tisch? Wenn du ihn pflückst, dann ist er dein! Sag: "Wer

kann denn das nur sein?" R: Es ist ein Ap - fel, grad' von  
 kann denn das nur sein?"

Gott ge-macht, der so reif und schön vom Bau-me lacht. Mach dich

groß und pflück ihn dir und dann dan - ke... Gott da - für!

© www.kigaportal.com



### Gebet

Guter Gott wir sind hier zusammen und danken dir für die Sonne, sie lässt alles wachsen, sie schenkt uns Freude. Wir danken dir auch für den Regen. Alle dürfen sich satttrinken, die Pflanzen, die Tiere und natürlich auch die Menschen. Wir danken dir für diese Erde. Sie hat Nahrung und Kraft für alle. Amen.

### Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

### Schluss-Segen

Die Äpfel zum Ausmalen für zu Hause werden ausgeteilt.

